

COPYRIGHT

Dieses Manuskript ist urheberrechtlich geschützt. Es darf ohne Genehmigung nicht verwendet werden. Insbesondere darf es nicht ganz oder teilweise oder in Auszügen abgeschrieben oder in sonstiger Weise vervielfältigt werden. Für Rundfunkzwecke darf das Manuskript nur mit Genehmigung von Deutschlandradio Kultur benutzt werden.

Deutschlandradio Kultur

Länderreport

Ab durch die Mitte

- Auf der Suche nach dem geographischen Mittelpunkt von Berlin -

Autor Claus Stephan Rehfeld

Red. Claudia Perez

Sdg. 23.10.2012 - 13.07 Uhr

akt. WH der Fassung vom 20.04.2005 - 13.07 Uhr

Länge 19.23 Minuten

Spr. Frank Arnold

Anmoderation

Wer 775 Jahre alt wird, der hat unendliche viele Geschichten im Gepäck. Also auch über seinen geographischen Mittelpunkt, wovon Berlin gleich 3 hat. Kein Wunder, denn die Stadt ist dafür bekannt, dass sie sich pausenlos verändert. Historisch gesehen. Und was

die Wahlkampfzentralen der Parteien angeht, dort wird eifrig recherchiert, wo denn nun die neue Mitte sei, die gesellschaftlich-politische. Jeder vermutet sie woanders. Der Kampf um die Mitte ist also entbrannt, auch wenn man das heute etwas anders benennt als noch vor ein paar Jahren. Egal. Zum Thema : Wo liegt sie nun ... die letzte, also aktuelle Mitte von Berlin? Und wo lagen die Mittelpunkte zuvor? Wir machten uns auf die Suche.

**- folgt Script Beitrag -
Script Beitrag**

Part 01

G 01: S-Bahn – innen

REGIE: hoch bis Tür zu & unter Sprecher

Sprecher (plaudernd, an den Nachbarn gerichtet)

Wir sitzen unter einer Menge kluger, gebildeter und feiner Leute. Wir fahren also S-Bahn in Berlin. Alle suchen die neue Mitte, wir auch. Keiner weiß genau, wie sie aussieht. Wir auch nicht, aber wir werden es bald wissen. Bis dahin sind wir leicht verwirrt zu nennen. Ein Zustand, den der Berliner nicht kennt, für den er aber gerne sorgt.

Die Ausgangslage ist - für berliner Verhältnisse – klar zu nennen. Vor der Vereinigung lag der geographische Mittelpunkt von Westberlin in Wilmersdorf, in Ostberlin war es die Partei, jedenfalls liegen uns dazu keine anderen Angaben vor.

Mit der Einheit wurde abgerechnet - wir meinen mathematisch – und das Durcheinander zur öffentlichen Angelegenheit. Der Klarheit halber zur Erinnerung: wir befinden uns in Berlin. Da der Berliner alles weiß, glaubt der eine an vier geographische Mittelpunkte, ein anderer wiederum steht auf sechs. Wir sind eher konservativ zu nennen und gehen traditionell von einem Mittelpunkt aus.

Die Suche nach der neuen Mitte von Berlin kann also als eher mittelschweres Unterfangen bezeichnet werden. Wir sind bereit. Und unterwegs zur Senatsverwaltung für Stadtentwicklung.

REGIE: Atmo kurz hoch & hart weg

Part 02

G 01: Büroatmo

REGIE: ab E 01 durchgehend unterlegen

E 01: Berlin-Führer

Hat jemand von euch den alten Berlin-Führer? **(6)**

Den von 1909, den Frau Reetz, die Pressesprecherin, immer so gerne benutzt.

E 02: Wissenschaftler

Da streiten sich Geographen über Mittelpunkte und Wissenschaftler heute noch gerne.

Wir sind weder noch, auch nicht Politiker - wir suchen Klarheit.

E 03: Logisch

Logischerweise kann die Mitte nur in der Mitte ... im Bezirk Mitte liegen.

Also im Ostteil der Stadt. Wir atmen erleichtert auf – weniger wegen der frohen Kunde für die Osis, mehr wegen des schlüssigen Ergebnisses. Wir hatten schon von Kreuzberg als der neuen Mitte gehört.

E 04: Kreuzberg A

Was man ursprünglich hatte, Kreuzberg, war so eine alte Westberliner Rechnung. Also Kreuzberg ist es nun ganz bestimmt nicht. **(1)**

Wir ahnten es.

E 05: Kreuzberg B

War sicher politisch motiviert, die Mitte Berlins in den Westen Berlins zu tun. Ist klar, alte Westberliner Rechnung gewesen.

Das ahnten wir nicht.

E 06: Nette

Ist ja auch das nette am Berliner, nimmt es nicht so genau.

Wir schon.

E 07: Vermesser

Wo sitzen die Vermesser?

Part 03

G 01: MP Mitte

REGIE: 9" hoch & unter Sprecher

Wir stehen in Mitte. Also im Zentrum. Politisch gesehen mag das zutreffen. Das Rote Rathaus ist nur einen Steinwurf entfernt, wie Kreuzberger Chaoten so zu sagen pflegen.

Die Koordinaten der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung haben uns hergeführt. In der Berlin-Statistik steht, wir zitieren: „Geographische Lage. Stadtmittelpunkt (...) 52° 31` 12" nördlicher Breite (und) 13° 24` 36" östlicher Länge.“ Das ist hier.

Wir sind zwar 6 Minuten und 22 Sekunden hinter der Mitteleuropäischen Zeit zurück, aber auf der Höhe der Zeit. Das verdanken wir einem aufstrebenden Berliner Beamten, der uns zwischen wichtigen Amtsvorgängen mit seinem Satellitennavigationsgerät an diesen Koordinatenpunkt führte. Und der zu Recht bemerkte, hier könne sich jedes Gänseblümchen um den Mittelpunkt Berlins bewerben.

Wir können dies bestätigen, denn wir stehen auf einer Wiese, inmitten von Gänseblümchen. Das finden wir schön, anderes weniger. Der Stadtmittelpunkt ist nicht markiert! Ein Hydrantendeckel entpuppt sich als Hydrantendeckel und das nächstgelegene Pissoir als übelriechend.

REGIE: kurz hoch & Kreuzblende

Part 04

G 01: Pfiffe

G 02 Straße – MP

REGIE: nach Pfiff unterlegen / als Hintergrund

E 01: MP Berlin

(1) Also eens ist erst mal Fakt, der MP ist schon in Ordnung.

Der Mittelpunkt in Mitte, nicht der in Kreuzberg.

E 02: MP der Erde

Na gut, Kreuzberg, gibt sogar Kneipen, die heißen Mittelpunkt der Erde. (lacht)

Wir haben am Taxistand - 20 Meter vom Mittelpunkt in Mitte entfernt - im Taxi 7147 Platz genommen.

E 03: Ostpreußen

Wissen sie, warum die Ostpreußen so lange Ohren hatten? Sind sie da bei Königsberg auf den höchsten Berg gegangen und dann hat der Vater seine Kinder an den Ohren genommen und hat gesagt: Guck mal, da vorne liegt deine Zukunft, da vorne liegt Berlin. (lacht) deshalb haben sie so große Ohren, ja.

Kurzzeitig wird die Suche nach dem geographischen Mittelpunkt Berlins auch uns zur Nebensache.

E 04: Himmel

Früher wollten die Leute in Himmel, heute wollen sie ins Fernsehen, wa. (1)

Aber manchmal auch ins Theater. Tagelang wurde hier das bedeutendste Drama der Deutschen aufgeführt. Als das Stück endlich zu Ende war, wollte ein Theaterbesucher unseren Droschkenkutscher für Faust 1 und 2 begeistern. Da war er zweifelsfrei an der richtigen Adressen.

E 05: Faust

.. habe ich gesagt: Bin zwar nicht der richtige Gesprächspartner, aber was meinen sie wohl, wenn sie das einem Boxer erzählen würde, was der ihnen über Faust 1 oder Faust 2 erzählen würde!

(lacht) Kommt och vor, wa. (1)

REGIE: harte Blende

Part 05

G 01: S-Bahn

REGIE: kurz hoch & unter Sprecher

Faust 3 - auch uns erscheint eine Fortschreibung des Dramas angezeigt. Nun, wir folgen derweil einer Spur im Stück „Die neue Mitte“. Wird es eher eine Komödie oder mehr eine Tragödie?. Auf jeden Fall handelt es von einer „schwierigen Suche“. Ahnungen werden in Berlin schnell Gewissheiten. Sie sind also weiblich.

Wir haben zwischenzeitlich heftig Material angehäuft und müssen feststellen: Der geographische Mittelpunkt Berlins - der Potsdamer Platz, das Hauptquartier der Heilsarmee, ist es nicht. Das Brandenburger Tor, der Eingang zur Avus, auch nicht. Ku`damm und Alex, wo Konsumenten gewaltfrei ihren Einkaufswillen demonstrieren, entfallen gleichfalls, die Parteien sowieso. Sie alle rücken sich zwar selbst gerne in den Mittelpunkt, sind aber selbiger nicht.

Im Einigungsvertrag, sie erinnern sich: 31.August 1990, wurde auch die Grenze von Berlin geregelt. Etwas ungenau (wie wir finden), aber auf der Grundlage der Preußischen Gesetzsammlung von 1920 (das gefällt uns). Das Ergebnis: Gatow und West-Staaken wurden im Westen der Stadt wieder zugeschlagen, Hönow und Ahrensfelde-Süd kamen im Osten hinzu. Und die Mitte wanderte.

Wir folgen ihr, der Mitte, und haben deshalb mehr am Rande von Berlin einen Termin beim Statistischen Landesamt. Denn von dort stammt die Mitteilung Fahnenstange = Stadtmittelpunkt.

REGIE: kurz hoch & langsame Blende

Part 06

E 01: Politisch 1

Ja, Stadtmittelpunkt gleich Berliner Rathaus. Ist aber nicht der Mittelpunkt. Der Punkt steht für die Stadt Berlin, also als politischer Mittelpunkt so.

Also so etwas wie einen geographischen und magnetischen Pol in Berlin? Am Rathaus mehr der Anziehungspunkt?

E 02: Politisch 2

Ja, wenn sie so wollen. Ich weiß es nicht. Müssen wir den Kollegen fragen. Der ist mit dem Motorrad unterwegs.

Zum Mittelpunkt?

E 03: Gerhard

Gerhard! Da war er doch ebend.

Gerhard alias Herr Schulze erläutert uns und Frau Gruber, dass besagte Fahnenstange auf dem Roten Rathaus doch keine politische Weisung von ganz oben ist.

E 04: Punkt 1

Also diese Koordinate wird eben auch benutzt, wenn man sozusagen davon ausgeht, dass Berlin ein Punkt ist, den man irgendwo auf der Erde lokalisieren will.

Noch mal, bitte.

E 05: Punkt 2

Wenn man davon ausgeht, dass Berlin nur ein Punkt ist, den man auf der Erde lokalisieren will, dann wird diese Koordinate genommen.

Ende der Fahnenstange. Wir fassen zusammen: Wenn Berlin als Punkt genommen wird, global gesehen, dann ist es die Fahnenstange.

E 06: Ist so

Dann wird eigentlich der genommen, das ist so.

Part 07

G 01: Musik – Wirbel

REGIE: kurz hoch & unter Sprecher

Uns ist nach einer Auszeit zumute. Wir sind verwirrt und wir mischen die Karten neu, die Vermessungskarten.

Die neue Mitte von Berlin. Als wir auf dem Dach des Roten Rathauses einen ehemaligen leitenden Vermesser darüber befragten, schloß er mehrfach seine Berechnungserläuterung mit dem Hinweis ab: Das ist ganz schön kompliziert. Wir waren so vermessen, dies zu verneinen. Das war leichtsinnig.

Nun wissen wir, weshalb: Berlin hat vier Mittelpunkte, mindestens. Hier sind sie zum Mitschreiben: Die Postmeilensäule nahe dem Spittelmarkt wurde 1730 als Meilenstein zur Berechnung der Entfernungen dekretiert – der historische Meßpunkt der Stadt. Der Schnittpunkt der Leipziger mit der Seydelstraße – seit 1991 Meßpunkt für Entfernungen zu anderen Städten. Die Fahnenstange auf dem Roten Rathaus – Koordinationsnullpunkt des Statistischen Landesamtes für amtliche Karten.

Der vierte soll der entscheidende sein (deshalb suchen wir ihn ja), das Vermessungswesen hat ihn festgelegt. Sie sitzen bei den drei dicken Damen, wie uns von der Behörde beschieden wurde.

REGIE: kurz hoch & Kreuzblende

Part 08

E 01: Stühle

Sind ein paar Verwaltungsstühle. (lacht)

Wir sind bei den Vermessern, Referat
Grundlagenvermessung.

E 02: Ausschneiden

Der umgangssprachliche MP ist, kann man als Flächenschwerpunkt ausschneiden, Berlin ausschneiden. Und MP finden, wenn man ausbalancieren würde.

Und wenn man die – nur mal so angenommen – die ausgeschnittene Berlinkarte auf Pappe aufkleben und dann mit einem spitzen Gegenstand ausjustieren würde, wir schauen auf unseren Finger, würde man wo landen?

E 03: Kreuzberg

Flächenschwerpunkt wär der Punkt in Kreuzberg, in der Alexandrinenstraße, einmal 1990 berechnet, 1994 auch. Relativ gering der Unterschied. Kam was zu, hat sich Flächenschwerpunkt in West-Ost-Richtung um 9 Meter verändert durch diesen Gebietsaustausch. Und in Nord-Süd-Richtung um 3 Meter.

Keine große Veränderung – typisch für Berlin.

E 04: Rosenthal

Ist reine Definitionssache. Rathaus – politische Sache. Wenn man das politisch sehen. (Bergemann) Vielleicht zu Herren Rosenthal gehen, der kann vielleicht noch ein paar Sachen dazu sagen.

Und während Herr Bergemann uns zu Herrn Rosenthal lotst, weil er Rundfunkerfahrung habe und wir nicht – wie angenommen - von der Presse sind, wie Herr

Bergemann uns sagt, steckt uns Herr Fischer schnell noch eine Information.

E 05: Karma

Der letzte Anruf kam vergangene Woche, Fing-Tschu-Anhänger, meint, da ist besonderes Karma drauf. (lacht) Waren sie nicht. (lacht)

Part 09

G 01: U-Bahn

REGIE: kurz hoch & unterlegen

Wir sind uns sicher, bald auf die neue Mitte zu treffen. Noch vor den Parteien, die – wie sie uns täglich mitteilen lassen – noch immer auf der Suche nach ihr sind.

Der vierte Mittelpunkt also gilt, wir haben es amtlich. Auch wenn er in Berlin-Kreuzberg liegen soll. Also in Klein-Istanbul. Berlin wurde schon immer mit den Metropolen der Welt verglichen.

REGIE: kurz hoch & hart weg

Part 10

E 01: Pommes

(2) Pommes? Meine Kleene ist die Wurscht, Pommes eß ick. (23)

Auf der Suche nach dem vierten geographischen Mittelpunkt sind wir im Ritterstübl gelandet. Der gastronomische Trend der neuen Mitte ist heimisch zu nennen. Das Ritterstübl ist die dem geographischen Mittelpunkt nächstgelegene Wirtschaft.

G 02: Tischklopfen

REGIE: kurz hoch & unterlegen

Wir vermuten Mittelpunkt-Touristen hier, die eine Rast einlegen.

E 02: Nee

(1) Nein, gar nicht. Gar nicht. War mal einmal einer hier, das da der MP ist, aber sonst gar nischt. (1)

Im Ritterstübl redet man sich mit Vornamen an, Nachnamen sind in Kreuzberg Zungenbrecher. Politiker haben wir hier nicht gesichtet, dafür hatten wir Kontakt mit der Prominenz der Mitte. Sie spielt, wenn sie nicht gerade Bier trinkt und Currywurst ißt, im Ritter Dart Club und trifft sich an sommerlich warmen Tagen in der „VIP-Longe des F.1-Club“. Sie bleibt uns verschlossen.

REGIE: Atmo weg

G 03: Anklopfen

E 03: Patentamt

Wenigstens das Patentamt hat sich an die Forderung gehalten, dass man in die Mitte was bedeutsames stellen muß.

Patente Leute wissen bereits, wo in Kreuzberg wir uns befinden. In der Alexandrinenstraße, im Deutschen Patentamt, Dienststelle Berlin. Auf dem Tisch von Herrn Zimdars steht der Reichstag als Eierbechermodell, im Schrank liegen griffbereit Patentanmeldungen wie Adenauers Brausekopf für die Gießkanne, Burgers Thermoskanne, Zuse's Computer. Wahrer Pioniergeist in der neuen Mitte.

E 04: Wecker

zum Beispiel Weckeinrichtungen, die sich nur dann in Bewegung setzen, wenn Aussicht auf schönes Wetter besteht.

G 04: Tür zu

G 05: Brücke

REGIE: kurz hoch & unterlegen

Es ist gutes Wetter. An einem Ende der Alexandrinenstraße tollen Pferde und Jugendliche auf einer Wiese. Am anderen Ende der neuen Mitte, der vierten Mitte, diktiert ein Hiesiger der Polizei mehrfach ins Protokoll, er habe sich nichts dabei gedacht.

E 05: Gedacht

(1) Det kann ick ihnen da genau erklären, sitze mit meiner Frau,
der Mann zeigt mit Mittelfinger, ich denke mir wieder dabei nichts.

Das tat er und schaute dem Mittelfinger-Mann hinterher, woraufhin
der auf ihn einklopfte. Wir stehen auf der Waterloobrücke.

E 06: Berliner

(1) Ob det ein Berliner ist, der Ausländer, weeiß ick nich, ob der die
deutsche Staatsangehörigkeit hat, weiß ick nich.

Dafür weiß aber unser Informant mit sichtbar südländischem
Stammbaum, daß auch sein Kumpel Berliner sei, Kreuzberg schon
ruhiger geworden und ihn Hilfsbereitschaft auszeichne.

E 07: Polizei

Da kam schon die Polizei, sonst hät ick dem eene jedrückt. (2)

REGIE: Atmo kurz hoch & Kreuzblende

Part 11

G 01: Fußballer

REGIE: 4" hoch, dann unter Sprecher

Die neue Mitte von Berlin ... ist leicht zu übersehen. Unser erster
Erkundungsgang in der Alexandrinenstraße brachte uns den
Eingeborenen näher, nicht aber dem amtlich markierten
Vermessungspunkt. Oder haben wir ihn nur übersehen? Im Vorfeld
hörten wir doch, ein Gedenkstein sei gesetzt worden. Im Gebüsch.

Und Senta, nach der im Hintergrund immer wieder lauthals
gerufen wird, ist keine Dame, sondern ein Weibchen, das gerne in
den Fußball beißen möchte. Also eine Hündin. Die Spieler haben
ihren Spaß, auch weil sie leicht angeheitert sind. Wir verstehen
das, bei all den grauen Fassaden braucht es hier viele Flaschen
Poesie.

Wir betrachten nun nüchtern die neue Mitte, die Berechnung selbiger, denn ein paar Schritte weiter soll er gleich sein – der geographische Mittelpunkt von Berlin. Die Vermesser, wir hatten ein sachkundiges Gespräch mit ihnen, trugen die Koordinaten von 3519 Punkten der Berliner Landesgrenze zusammen, fütterten zwei Computer damit, die rechneten nach der Schwerpunktformel für Flächen nach Lenzmann, auf die wir aus Platzgründen hier nicht weiter eingehen wollen. Wohl aber auf das Ergebnis: 52 Grad 30 Minuten 10 Sekunden 4 nördlicher Breite / 13 Grad 24 Minuten 15 Sekunden 1 östlicher Länge. Alexandrinenstraße. Kreuzberg.

REGIE: kurz hoch & weg / Ende auf Abseitsfalle & Senta

Part 12

G 01: Atmo MP

REGIE: kurz hoch & unterlegen / nach 13" leiser

E 01: Punkt

Ja, ja, das ist der Punkt. Na weiter weiß ick nischt.

Gerda Röhl, wohnt gleich an der neuen Mitte – nichts besonderes..

E 02: Nur MP

(Sie) Nur der MP, weiter ist das nichts, ist nur der MP von Berlin.

(Er) Mitte heißt soviel, wir wohnen in die Mitte, jehört allet zu uns.

Paul Zülski, geht auch jeden Tag am Mittelpunkt-Stein vorbei. Wir hören Stolz heraus.

E 03: Ausland

Nee, nee, was ist denn weiter dabei. Ehrlich jesagt, wenn ick jung wär oder weg könnte, würde ich wo anders wohnen.

Gar im Ausland?

E 04: Europa

Ach, kann auch Europa sein.

Wir sind verblüfft.

E 05: Ungeziefer

(Sie) Ach was. (Er) Hier in Kreuzberg leben, ist sehr schlecht, weil wir hier zu viel Ungeziefer haben, Ungeziefer haben. Sie verstehen mich doch, Ungeziefer. (1)

Wir verstehen – wir sind schließlich auch Botaniker.

E 06: Reporter

Sie sind Reporter, ja?

Part 13

G 01: MP – Schritte

REGIE: kurz hoch & unter Sprecher

Die neue Mitte von Berlin. Ganze Politikerscharen sind auf der Suche nach ihr, wir haben sie gefunden. Geographisch. Die Suche verlief nicht ganz problemlos. Das Schild am Mittelpunkt-Gedenkstein „Betreten bei Schnee und Glätte auf eigene Gefahr“ scheint uns da doppeldeutig.

G 02: MP – AutoMusik

REGIE: dito

Daß der geographische Mittelpunkt in Kreuzberg liegt, ist plausibel. Der Berliner stammt von auswärts, vor allem in Klein-Istanbul. Kreuzberg lernten wir als internationalen Ort kennen, die Alexandrinenstraße als sicheres Drittland.

G 03: MP – Stimmen

REGIE: dito

Politiker müssen wir aber vor einer Überbewertung der neuen Mitte warnen. Fachexperten sagten uns, es handele sich um einen idealisierten Wert, also um keinen wahren. Und wir erfuhren, dass

der Mittelpunkt wandert, ebenso wie Machtzentren. In den 90er Jahren um ganze 6 Meter nordöstlich.

G 04: MP – Auto

REGIE: dito

Preußen hatte noch einen Mittelpunkt. Berlin hat zwar kein Geld, aber vier Mittelpunkte. Der Mittelpunkt-Tourismus ist so ausgeprägt wie der Stolz der Hiesigen darauf – es gibt ihn nicht. Wir erklären uns das damit, dass der Berliner bekanntlich sein eigener Mittelpunkt ist.

G 05: MP – Bremsung

REGIE: dito

Der Wunsch eines Kreuzberger Amtsvorstehers, den Mittelpunkt fürderhin doch auch auf offiziellen Karten zu markieren, wurde bislang nicht erfüllt. Wir ahnen, weshalb. Experten sagten uns, er habe symbolischen Wert. Uns erinnerte die Gedenkplatte im Gebüsch an einen Grabstein.

G 06: MP – Bahn (Signal & Tür zu)

(ENDE Beitrag)